

# Unsere Medienwelt



# SEW

Syndikat Erziehung a Wëssenschaft am OGBL

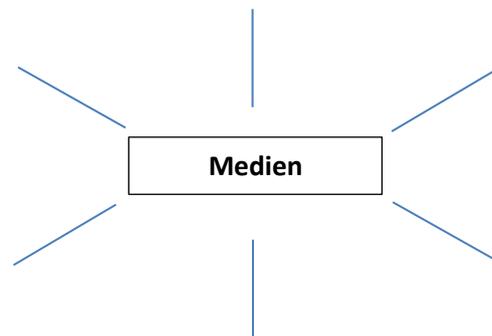
## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Einstieg in das Thema Medien
2. Fallbeispiel: Günter Wallraff und die BILD-Zeitung
3. Ein Ereignis – Zwei Berichterstattungen
4. Zum Umgang mit der Wahrheit in den Medien
5. Zeitungstypen und -strukturen
6. Aufbau und Bestandteile einer Zeitung
7. Journalistisches Schreiben: Techniken und Regeln
8. Quellenverzeichnis

# Unsere Medienwelt

## Einstieg:

Nennen Sie alle Medien, mit Hilfe derer Sie sich informieren.



## 1. Bildimpuls:

- Beschreiben Sie beide Bilder und vergleichen Sie sie.
- Ziehen Sie anschließend eine Schlussfolgerung in Bezug auf den Umgang von Medien mit „der Wahrheit“.



©Bild



©Junge Welt

Linkes Bild	Rechtes Bild

--	--

Schlussfolgerung:

---

---

---

---

## 2. Der Umgang mit „der Wahrheit“ in der Medienwelt.

### 2.1 Günter Wallraff: „Der Aufmacher: Der Mann, der bei BILD Hans Esser war“

#### Zum Autor:

Hans-Günter Wallraff (\* 1. Oktober 1942 in Burscheid) ist ein deutscher investigativer Journalist und Schriftsteller. Er ist durch seine Reportagen über diverse Großunternehmen, die Bild-Zeitung und verschiedene Institutionen bekannt geworden, für die er sich stets der Methoden des investigativen Journalismus bediente. (...) Im Jahre 1977 arbeitete Wallraff dreieinhalb Monate lang als Redakteur bei der Bild-Zeitung in Hannover. In dem Bestseller Der Aufmacher. Der Mann, der bei „Bild“ Hans Esser war schildert er seine Erfahrungen in der Lokalredaktion Hannover.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter\\_Wallraff#%E2%80%9EAnti-BILD-Trilogie%E2%80%9C](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Wallraff#%E2%80%9EAnti-BILD-Trilogie%E2%80%9C)

Lesen Sie die folgenden beiden Texte:

#### Piranhas:

„Uns interessieren ausschließlich die Piranhas“, sagt Schwindmann (Redaktionsleiter) zu mir, „den anderen Fischkram kannst du vergessen. Ich will eine richtig schön gruselige Geschichte. Nimm einen Fotografen mit.“ (...)

In der Aquarienausstellung angekommen, schleppt mich der Vorsitzende der Biologischen Gesellschaft zu den verschiedensten Bassins, um mir Purpurbarsche, Schokoladenguramis, die ihre Brut im Maul tragen, und lebend gebärende Halbschnabelhechte vorzuführen, ihre Eigenarten und Haltung zu erklären.

Am Anfang gehe ich höflichkeitshalber noch darauf ein, bis ich ihm offen erkläre: „So sehr mich privat die gesamte Ausstellung auch interessiert, BILD hat mich einzig und allein der Piranhas wegen hier hin geschickt. Wo sind denn die Tierchen? (...) Ich brauche noch was Gruseliges.“

Er holt den Halter des Piranha-Aquariums, einen unbekümmerten, jungen Mann, der zu den domestizierten Tieren ein geradezu freundschaftliches Verhältnis hat, jedenfalls nicht die Spur von Angst. Er erzählt, dass Piranhas erst ab einem bestimmten Alter und in riesigen Schwärmen gefährlich werden. Damit wäre die Geschichte natürlich gestorben. Also bohre ich nach: „Gab’s hier in Hannover nicht mal einen Unglücksfall?“ Er kapiert gleich, worum es mir geht. „Ja, vor acht Jahren ist mal was passiert. Der Leiter des Aquariums im Landesmuseum, der sich diese Tierchen hielt, ist von einem Fisch gebissen worden, nachdem er alles nur Denkbare falsch gemacht hat. Aus einem fast leeren Aquarium heraus wollte er die Fische umsetzen. Da hat sich in Todesangst ein Fisch an seiner Fingerkuppe verbissen. Es fehlte ein ganz kleines Stück, das wieder vernäht worden ist.“

(Wallraff, Günter: Piranhas. Aus: Der Aufmacher. Der Mann der bei BILD Hans Esser war. )

a.) Fassen Sie den Text in vier bis fünf Sätzen zusammen.

---

---

---

---

b.) Eignet sich diese Geschichte Ihrer Meinung nach für einen interessanten Zeitungsartikel? Begründen Sie Ihre Meinung kurz.

---

---

c.) Lesen Sie nun den Zeitungsartikel, der auf dem vorherigen Text basiert.



**Piranhas rissen Museums-Direktor ein Stück aus der Hand – Ärzte nähten es wieder an**

Piranhas haben 147 rasiermesserscharfe Zähne

Von HANS ESSER

**Hannover, 25. März**

**Es war reines Versehen: Günther Kluge (64), Leiter des Landesmuseums Hannover, griff beim Reinigen in das Aquarium, das in seinem Büro steht. Sofort gruben sich 147 rasiermesserscharfe Zähne in seine Hand und rissen ihm ein Stück Fleisch heraus: Blutdurst der Piranhas, der gefährlichsten Süßwasserfische der Welt! Sieben dieser Amazonasfische können Sie von morgen an ab 11 Uhr im Freizeithelm Vahrenwald besichtigen.**

Günther Kluge hatte übrigens Glück. Der in Gefangenschaft gezüchtete Fisch spuckte das Stückchen Hand wieder aus. Im Krankenhaus konnte es dem Museumsdirektor wieder eingenaht werden.

Die Ausstellung in Vahrenwald, bei der neben den Piranhas auch viele andere, ungefährliche Fische gezeigt werden, veranstaltet die Biologische Gesellschaft Linné. Sie ist die älteste in Deutschland und feiert 80jähriges Jubiläum.

Wenn es Sie allerdings gelüftet, Piranhas als Haustiere zu halten, können Sie am 3. April ab 16 Uhr die Fische für etwa 20 Mark pro Stück auf einer Fischbörse im Freizeithelm Vahrenwald ersteigern.



**Die gefährlichsten Süßwasserfische der Welt – Piranhas – bissen Museumsdirektor Günther Kluge ein Stück Fleisch von der Hand. Wilhelm Peter, Chef der Aquarium-Gesellschaft, warnt alle Piranhas-Fans: Seien Sie vorsichtig**

d.) Vergleichen Sie beide Texte miteinander.

Erlebnis im Hannover Landesmuseum	BILD-Artikel

Schlussfolgerung:

---

---

---

e.) Analysieren Sie den Schreibstil der BILD-Zeitung, indem Sie Wortfelder identifizieren, die im Artikel häufig vorkommen.

f.) Analysieren Sie, welchen Eindruck der Leser des Artikels von der Realität vermittelt bekommt.

---

---

---

---

g.) Der Artikel entstand 1977. Denken Sie, dass die Medien in der Zwischenzeit anders mit der Wahrheit umgehen? Begründen Sie Ihre Meinung.

---

---

---

---

---

---

## **2.2 Ein Ereignis – zwei Berichterstattungen**

### **Straffällige Aus-länder\*innen: Es ist nicht der Pass**

**Kommentar von Frederik Eikmanns**

***Aus-län-de-r\*in-nen sind in der BKA<sup>1</sup>-Kriminalstatistik überrepräsentiert. Das überrascht bei Armut und psychologischer Unterversorgung kaum.***

(2.4.2025)

Wieder ist die Zahl ausländischer Tatverdächtiger bei Gewalttaten gestiegen: 8 Prozent höher als im vergangenen Jahr liegt der entsprechende Wert in der Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes (BKA). Damit machen Aus-län-de-r\*in-nen bei solchen Taten 43 Prozent aller Tatverdächtigen aus.

Auch wenn unter ihnen teils Tou-ris-t\*in-nen oder sonstige Kurz-zeit-be-su-che-r\*in-nen sind und Aus-län-de-r\*in-nen laut Studien sehr viel öfter angezeigt werden als Deutsche: Bei einem Bevölkerungsanteil von gerade einmal 15 Prozent sind Aus-län-de-r\*in-nen in der Statistik deutlich überrepräsentiert. Doch wer darin ein Argument für eine strengere Migrationspolitik erkennt, der irrt. Vielmehr zeigen die Zahlen, dass Armutsbekämpfung und psychische Versorgung die Hebel sind, um Kriminalität wirklich zu verhindern.

Denn es ist nicht der Pass, der jemanden kriminell macht, es sind die Lebensumstände. Die Armutsgefährdungsquote unter Deutschen lag 2024 bei rund 13 Prozent. Für Aus-län-de-r\*in-nen lag sie bei etwa 30 Prozent. Wer im Elend lebt, hat nicht nur einen Anreiz<sup>2</sup>, notfalls eben zu klauen oder zu rauben. Und lebt – statistisch – häufiger in großen Städten, wo sich mehr Gelegenheiten bieten und die Polizei öfter unterwegs ist.

Nicht zu vergessen sind zudem psychische Krankheiten. Unter Asylbewerber\*innen, die einen großen

<sup>1</sup> BKA: Abkürzung für Bundeskriminalamt

<sup>2</sup> Der Anreiz: etwas, was jemandes Interesse erregt, ihn motiviert, etwas zu tun; Antrieb

Teil der Aus-län-de-r\*in-nen ausmachen, leidet laut Studien bis zu je-de\*r Dritte an psychischen Krankheiten. Zwar sind es unter Deutschen ähnlich viele, doch es gibt einen entscheidenden Unterschied: Von ihnen suchen rund 18 Prozent Hilfe bei Psychotherapeut\*innen. Dieser Weg ist Asyl-be-wer-be-r\*in-nen weitgehend versperrt.

Die psychosozialen Zentren, die es für Geflüchtete gibt, können gerade einmal 3 Prozent der Erkrankten behandeln. Die Liste der Bereiche, in denen Aus-län-de-r\*in-nen benachteiligt oder ausgeschlossen sind, ließe sich weiterführen: Bildung, Wohnbedingungen, Arbeitsmarkt. Wer die Ursache für eine höhere Kriminalitätsrate immer noch im bloßen Ausländerstatus sucht, dem ist nicht mehr zu helfen.

Quelle: <https://taz.de/Straffaellige-Auslaenderinnen/!6076452/> (Stand: 23.04.2025)

### Fragen zum Text:

1. Nennen Sie die zwei Ursachen, die im Text genannt werden, um den Anstieg ausländischer Tatverdächtiger zu erklären.

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Lesen Sie folgenden Artikel aus der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ zum gleichen Thema. Achten Sie beim Lesen auf inhaltliche Unterschiede und markieren Sie diese.

### **Gewaltstraftaten**

#### **Asylkriminalität auf Rekordhoch – „Erwartbar“, meint die Bundesregierung (21.04.2025)**

***Die Zahl tatverdächtiger Asylmigranten schnell nach oben. Hervor stechen besonders Staatsangehörige muslimischer Nationen. Die Bundesregierung gibt den Erklärbar.***

BERLIN. Die Zahl der tatverdächtigen Asylmigranten bei Gewaltdelikten ist 2024 geradezu explodiert. Bei türkischen Staatsangehörigen registrierte die Bundesregierung mit 47,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Anstieg, wie sie auf eine Schriftliche Anfrage des AfD-Abgeordneten Martin Hess mitteilte. Wie aus der Antwort, die der JUNGEN FREIHEIT vorliegt, hervorgeht, folgten darauf Ägypter (plus 36,8 Prozent) sowie Ukrainer (28,9 Prozent) und Pakistaner (28 Prozent).

In absoluten Zahlen führen Syrer die Liste der tatverdächtigen gewalttätigen Asylmigranten an. Zwischen 2023 und 2024 wuchs die Zahl um 826 weitere Tatverdächtige an – das entspricht 12,4 Prozent. Hess, der stellvertretende innenpolitische Sprecher seiner Fraktion, zeigte sich gegenüber der JF entsetzt. „Das ist das direkte Ergebnis der auf ganzer Linie gescheiterten, verantwortungslosen Migrationspolitik der Altparteien.“

	2024	2023	Veränderung in Prozent
Türkei	1.058	717	47,6
Ägypten	223	163	36,8
Belarus	38	29	-
Ukraine	2.196	1.703	28,9
Pakistan	247	193	28,0
Jemen	76	65	-
Syrien	7.466	6.640	12,4
Tunesien	972	872	11,5
Russische Föderation	512	470	8,9

*Die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage des AfD-Abgeordneten Martin Hess. Grafik: Bundesregierung*

Ähnliches schlußfolgerte auch die Bundesregierung in ihrer Antwort. „Stärkere Anstiege bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen und damit auch bei den zugewanderten Personen können aufgrund des aktuellen Wanderungsgeschehens in der Bundesrepublik Deutschland als durchaus erwartbar eingestuft werden“, schreibt die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesinnenministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD). Weiter sei davon auszugehen, daß diese „Schutzsuchenden“ multiplen Risikofaktoren ausgesetzt sind.

#### **AfD-Mann Hess fordert „radikale Migrationswende“**

Hinzu komme die demographische Struktur bei Asylmigranten der jeweiligen Nationen. „Wenn viele junge Männer einer Staatsangehörigkeit zuziehen, dann ist alleine hierdurch eine besonders ausgeprägte Erhöhung der Kriminalitätsbelastung erwartbar.“ Grund dafür sei, daß junge Männer grundsätzlich höhere Kriminalitätsraten aufweisen. Unter männlichen Tatverdächtigen im Alter von 21 bis 24 Jahren registrierten die Behörden 13.428 Nichtdeutsche und 5.253 Deutsche. Somit sind junge ausländische Männer überrepräsentiert.

Eine Besserung werde es in den nächsten Jahren nicht geben, vermutet Hess. „Auch unter einem Kanzler Merz wird sich nichts ändern.“ Es brauche eine „radikale Migrationswende“, und diese gebe es nur mit seiner Partei, sagte der AfD-Abgeordnete und forderte: „Illegale Migration stoppen, Zurückweisungen an der Grenze durchführen, kriminelle und illegal aufhältige Ausländer konsequent abschieben – bevor unser Rechtsstaat vollends die Kontrolle verliert.“ (sv)

Quelle: <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2025/asylkriminalitaet-auf-rekordhoch-erwartbar-meint-die-bundesregierung/> (Stand: 23.04.2025)

3. Analysieren Sie, wie ein Zusammenhang zwischen Kriminalität und Migration in diesem Artikel hergestellt wird und nennen Sie die im Text genannten Ursachen für diesen Zusammenhang.
4. Analysieren Sie, warum der Afd-Abgeordnete Martin Hess so häufig in diesem Artikel erwähnt wird.

**Aufgabe:**

a.) Vergleichen Sie diesen Artikel anschließend mit dem Kommentar in der TAZ und notieren Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in folgende Tabelle.

Kommentar TAZ	Kommentar „Junge Freiheit“

b.) Recherchieren Sie online Hintergrundinformationen zur TAZ und zur „Jungen Freiheit“ (politische Richtung, Kritik).

	TAZ	Junge Freiheit
Politische Richtung		
Kritik		

c.) Glauben Sie, dass ein Artikel der Wahrheit näherkommt als der andere? Begründen Sie Ihre Einschätzung.

---

---

---

---

---

---

---

### 3. Zum Umgang mit der Wahrheit in den Medien

#### 3.1 Horst Bienek: Anweisung für den Zeitungsleser

##### Anweisung für Zeitungsleser

- I  
Prüft jedes Wort  
prüft jede Zeile  
vergeßt niemals  
man kann  
mit einem Satz  
auch den Gegen-Satz ausdrücken
- II  
Mißtraut den Überschriften  
den fettgedruckten  
sie verbergen das Wichtigste  
mißtraut den Leitartikeln  
den Inseraten  
den Kurstabellen  
den Leserbriefen  
und den Interviews am Wochenende  
Auch die Umfragen der Meinungsforscher  
sind manipuliert  
die Vermischten Nachrichten  
von findigen Redakteuren erdacht  
Mißtraut dem Feuilleton  
den Theaterkritiken Die Bücher  
sind meist besser als ihre Rezensenten  
lest das was sie verschwiegen haben  
Mißtraut auch den Dichtern  
bei ihnen hört sich alles  
schöner an auch zeitloser  
aber es ist nicht wahrer nicht gerechter
- III  
Übernehmt nichts  
ohne es geprüft zu haben  
nicht die Wörter und nicht die Dinge  
nicht die Rechnung und nicht das Fahrrad  
nicht die Milch und nicht die Traube  
nicht den Regen und nicht die Sätze  
faßt es an schmeckt es dreht es nach allen Seiten  
nehmt es wie eine Münze zwischen die Zähne  
hält es stand? taugt es? seid ihr zufrieden?
- IV  
Ist Feuer noch Feuer und Laub noch Laub  
ist Flugzeug Flugzeug und Aufstand Aufstand  
ist eine Rose noch eine Rose noch eine Rose?  
Hört nicht auf  
euren Zeitungen zu mißtrauen  
auch wenn die Redakteure  
oder Regierungen wechseln

Quelle: ROCHE, Jörg Mathias / WEBBE, Mark Joel: Für- und Widersprüche. Ein integriertes Textbuch für Colleges und Universitäten. New Haven / London 1995. S. 276

##### Kurzbiografie:

Horst Bienek, 1930 in Gleiwitz (heute Gliwice) geboren, wurde unmittelbar nach dem Krieg zum Demontagearbeiter zwangsverpflichtet. Ein Jahr später zog er nach Köthen/Anhalt. Nach dem Abitur volontierte er bei der Tagespost in Potsdam, 1951 wurde er in die Meisterklasse Bertolt Brechts am Berliner Ensemble aufgenommen. Noch im selben Jahr wurde er verhaftet und nach langer U-Haft zu 25 Jahren Zwangsarbeit in der Sowjetunion verurteilt. 1955 wurde Bienek amnestiert, ging in die Bundesrepublik, arbeitete zunächst beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt, danach als Lektor und schließlich als freier Schriftsteller in München, wo er 1990 starb.



Quelle: <https://www.hanser-literaturverlage.de/personen/horst-bienek-p-135> (Stand: April 2025)

Zum Weiterlesen: Ein Maniac in Literatur und Leben -

<https://bilder.deutschlandfunk.de/97/74/0f/82/97740f82-7215-4f28-90de-5a171a4eaef0/horst-bienek-es-gibt-nur-die-kunst-die-liebe-und-den-tod-100.pdf> (Stand: April 2025)

### Zur Form und zur Sprache des Textes

1. Beschreibe die äußere Form des Gedichts (Strophen, Verse, Reimschema, Metrum). Welche Wirkung soll durch die freie Form erzeugt werden?
2. Analysiere die sprachlichen Mittel im Gedicht. Warum werden hier so viele Imperative, Wiederholungen, Alliterationen und rhetorische Fragen verwendet? Was soll dadurch bezweckt werden?

### Interpretation und Aktualitätsbezug

1. Welcher Leser wird in diesem Text angesprochen?
2. Welche Haltung nimmt der lyrische Sprecher ein? Welche Beziehung entsteht zwischen Sprecher und Adressat? Inwiefern soll der Leser zum Nachdenken oder Handeln angeregt werden?
3. Welches Verhältnis hat der lyrische Sprecher zum Umgang mit der Wahrheit in Zeitung?
4. Inwiefern ist das Gedicht eine zeitkritische Stellungnahme? Welche politischen oder gesellschaftlichen Erfahrungen könnten den Text geprägt haben? (Vgl. hierzu Horst Bieneks Lebenslauf)
5. Ist Bieneks „Anweisung“ auch im Zeitalter der Digitalität und der sozialen Medien noch relevant? Begründe deine Meinung anhand aktueller gesellschaftlicher Beispiele.

### Weiterführendes Schreiben

1. Wie sollte man Zeitungen denn richtig lesen? Welche Folgen ergeben sich aus diesem neusachlichen Gedicht?
2. Notiere bitte die wichtigsten Anweisungen für jemanden, der den Text nicht gelesen hat bzw. sich mit den „Tricks“ der journalistischen Informationsvermittlung nicht auskennt:

*Wenn man Zeitungen liest, sollte man ...*

...  
...  
...

3. Verfasse ein Gedicht im Stil von Horst Bienek, das sich an Nutzer:innen von sozialen Medien richtet. Welche Warnungen und Ratschläge würdest du geben? Achte auf Struktur und Duktus des Originals.

### 3.2 Bertolt Brecht: Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit

**Autoreninfo:**



Bertolt Brecht zählt zu den bedeutendsten deutschen Dramatikern des 20. Jahrhunderts. 1898 wird er in Augsburg geboren. Von 1917 bis 1921 studiert er in München Medizin und Literatur. Während des Ersten Weltkriegs ist er 1918 als Sanitätshelfer tätig und versorgt verwundete Soldaten. Dieses Erlebnis prägt ihn, Brecht wird sich Zeit seines Lebens gegen Krieg einsetzen. 1922 veröffentlicht er sein erstes Theaterstück „Trommeln in der Nacht“. Im Jahr 1924 erfolgt der Umzug nach Berlin. Brecht ist ein sehr politischer Autor: Mit Hilfe seiner Theaterstücke möchte er dazu beitragen, das Verhalten seiner Zuschauer zu verändern und somit auch die Gesellschaft zu verändern.

Während seiner Theaterstücke wird der Zuschauer dazu aufgefordert, sich kritisch mit dem Inhalt des Theaterstückes auseinanderzusetzen, indem er u.a. auf den Effekt der Verfremdung setzt (der Schauspieler tritt z.B. aus seiner Rolle heraus): Somit ist Brecht Mitbegründer des sogenannten „epischen Theaters“. Ab 1926 beschäftigt sich Brecht intensiv mit dem Marxismus<sup>1</sup>, was sich auch in seinen Werken widerspiegelt. Als Hitler 1933 die Macht ergreift, muss Brecht mit seiner Familie Deutschland verlassen: Über Prag und die Schweiz emigriert er zunächst nach Dänemark, 1940 nach Finnland und 1941 über Moskau in die USA. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kehrt er nach Berlin zurück. 1956 stirbt Brecht. Zu seinen bekanntesten Werken zählen: „Die Dreigroschenoper“; „Leben des Galilei“, „Mutter Courage und ihre Kinder“ und „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“.

*Quelle: Vgl. Wetzels, Christoph: Lexikon der Autoren und Werke. Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag, 1986. S. 27-31.*

Laut dem deutschen Autor Bertolt Brecht stößt man auf „Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit“:

- 1. Den Mut, die Wahrheit zu schreiben;
- 2. Die Klugheit, die Wahrheit zu erkennen;
- 3. Die Kunst, die Wahrheit handhabbar zu machen als eine Waffe;
- 4. Das Urteil, jene auszuwählen, in deren Händen die Wahrheit wirksam wird;
- 5. Die List, die Wahrheit unter vielen zu verbreiten

Analysieren Sie, inwiefern Mut, Klugheit, Kunst, Urteilskraft und List wichtige Eigenschaften sind, wenn es um die Verbreitung der Wahrheit geht, indem Sie folgende Tabelle bearbeiten.

Eigenschaften	Meine Interpretation	Brechts Text	Interpretation von Brechts Text
<b>Mut, die Wahrheit zu schreiben</b>		Es erscheint selbstverständlich, dass der Schreibende die Wahrheit schreiben soll in dem Sinn, dass er sie nicht	

<sup>1</sup> Marxismus: von Karl Marx und Friedrich Engels begründete Lehre, die die revolutionäre Umgestaltung der Klassengesellschaft in eine klassenlose Gesellschaft zum Ziel hat, d.h. eine Gesellschaft, in der alle gleich sind.

		<p>unterdrücken oder verschweigen und dass er nichts Unwahres schreiben soll. Er soll sich nicht den Mächtigen beugen, er soll die Schwachen nicht betrügen. Natürlich ist es sehr schwer, sich den Mächtigen nicht zu beugen und sehr vorteilhaft, die Schwachen zu betrügen. Den Besitzenden missfallen, heißt dem Besitz entsagen. Auf die Bezahlung für geleistete Arbeit verzichten, heißt unter Umständen, auf das Arbeiten verzichten und den Ruhm bei den Mächtigen ausschlagen, heißt oft, überhaupt Ruhm ausschlagen. Dazu ist Mut nötig.</p>	
<b>Die Klugheit, die Wahrheit zu erkennen</b>		<p>Keine Rede kann davon sein, dass es leicht sei, die Wahrheit zu finden. (...) Ist die Wahrheit etwas Zahlenmäßiges, Trockenes, Faktisches, etwas was zu finden Mühe macht und Studium verlangt, dann ist es keine Wahrheit für sie, nichts, was sie in Rausch versetzt.</p>	
<b>Die Kunst, die Wahrheit handhabbar zu machen als eine Waffe</b>		<p>Die Wahrheit muss der Folgerung wegen gesagt werden, die sich aus ihr für das Verhalten ergeben.</p>	
<b>Das Urteil, jene auszuwählen, in deren Händen die Wahrheit wirksam wird</b>		<p>Wahrheit aber kann man nicht eben schreiben; man muss sie durchaus jemandem schreiben. (...) Wir müssen die Wahrheit über die schlimmen Zustände denen sagen, für die die Zustände am schlimmsten sind. (...) Die Wahrheit ist etwas Kriegerisches, sie bekämpft nicht nur die Unwahrheit, sondern bestimmte Menschen, die sie verbreiten.</p>	
<b>Die List, die Wahrheit unter vielen zu verbreiten</b>		<p>Zu allen Zeiten wurde zur Verbreitung der Wahrheit, wenn sie unterdrückt und verhüllt wurde, List angewandt</p>	

## 4. Zeitungstypen

Zeitungen können unterschieden werden:

### 1. nach der Erscheinungshäufigkeit:

- Tageszeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_

- Wochenzeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_

(mit vielen Übergängen: Es gibt Zeitungen, die zwei-, dreimal pro Woche erscheinen)

### 2. nach der Vertriebsweise:

- Abonnementzeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_
- Straßenverkaufszeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_
- Gratis-/Anzeigenblätter, z.B.: \_\_\_\_\_
- Onlinezeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_

### 3. nach dem Erscheinungsgebiet:

- überregionale Zeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_
- regionale Zeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_
- lokale Zeitungen, z.B.: \_\_\_\_\_

Außerdem findet man gelegentlich Bezeichnungen, die Typisierungen nach folgenden Kriterien darstellen:

nach dem **journalistischen Anspruch**:

- **seriöse Presse oder Qualitätszeitungen:**  
\_\_\_\_\_

- **Skandalblätter bzw. Boulevardzeitungen:**  
\_\_\_\_\_

- **Satire<sup>2</sup>:**  
\_\_\_\_\_

---

<sup>2</sup> Satire: Kunstgattung (Literatur, Karikatur, Film), die durch Übertreibung, Ironie und [beißenden] Spott an Personen, Ereignissen Kritik übt, sie der Lächerlichkeit preisgibt, Zustände anprangert, mit scharfem Witz geißelt (Quelle: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Satire> )

nach den **Eigentumsverhältnissen:**

- kommerzielle Zeitungen: \_\_\_\_\_
- parteipolitische oder firmeneigene bzw. -interne Presse:  
\_\_\_\_\_

nach der **politischen und/oder weltanschaulichen Ausrichtung:**

- Linkspresse: \_\_\_\_\_
- Rechts- oder konservative Presse: \_\_\_\_\_
- liberale Zeitungen: \_\_\_\_\_
- christliche Zeitungen
- jüdische Zeitungen
- islamische Zeitungen usw.

nach den **Adressatenkreisen:**

- Jugendzeitungen (s.a. inhaltliche Profilierung)  
\_\_\_\_\_
- Parteizeitungen und Verbandspresse

### **Exkurs: Links? Rechts? Konservativ? Rechtsextrem? Liberal? – Definition**

#### **Links/rechts: Begriffsgeschichte:**

Politische Einstellungen werden häufig vergrößernd als rechts oder als links bezeichnet. Die Unterscheidung soll auf die Sitzordnung in der französischen Abgeordnetenkammer von 1814 zurückgehen. Dort saßen (...) auf der rechten Seite diejenigen Parteien, die für den Erhalt der gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse eintraten. Auf der linken Seite saßen diejenigen Parteien, die eine Änderung der politischen und sozialen Verhältnisse anstrebten.

(Quelle: <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16547/rechts-links-schema> )

#### **Definition:**

Begriff	Definition	Notizen
links	In der Wirtschaft sind linke Werte: staatliche Planung, öffentliche Kontrolle. Der Staat soll sich um soziale Sicherheit und Geborgenheit kümmern. Das zentrale linke Anliegen ist Solidarität mit den Schwächeren. Als linke Werte gelten: Gleichheit, Gerechtigkeit, Nähe, Wärme, Formlosigkeit, das "Du", Spontaneität, das Internationale und Kosmopolitische.	

<b>Rechts/konservativ</b>	In der Wirtschaft: rechte Werte: Privatwirtschaft und Wettbewerb. Rechte schätzen Anstrengung, Risikobereitschaft, Eigenaktivität. Tradition, Religion und nationale Identität sind wichtige Themen für Rechte. Als rechte Werte gelten: Betonung der Unterschiede, Autorität, Distanz, geregelte Umgangsformen, das "Sie", Disziplin, das Nationale.	
<b>rechtsextrem</b>	Das rechtsextreme Weltbild ist gekennzeichnet durch Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, völkische Ideologie, Antisemitismus (Judenfeindlichkeit), Geschichtsklitterung, einhergehend mit der Verherrlichung des NS-Regimes und Relativierung bis zur Leugnung des Holocaust (Judenvernichtung während des 2. Weltkrieges), Diffamierung und Ablehnung des demokratischen Rechtsstaats und seiner Institutionen.	
<b>liberal</b>	Weltanschauung, die das Recht auf Freiheit, Eigenverantwortung sowie freie Entfaltung der einzelnen Person in den Mittelpunkt stellt (Individualismus) und eine Kontrolle oder Bevormundung des Einzelnen durch staatliche Einrichtungen vermindern bzw. verhindern will. Staatliche Eingriffe in die Wirtschaft werden deshalb vom Liberalismus als störend empfunden und abgelehnt. Der Liberalismus befürwortet demzufolge eine freie Marktwirtschaft (siehe dort) als Wirtschaftsordnung mit allen wirtschaftlichen Freiheiten wie Gewerbefreiheit, freie Preisbildung und Wettbewerbsfreiheit.	
<p><i>Quellen:</i> <a href="https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16547/rechts-links-schema">https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16547/rechts-links-schema</a>;  <a href="https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41312/was-ist-rechtsextrem">https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41312/was-ist-rechtsextrem</a>;  <a href="https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19980/liberalismus">https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19980/liberalismus</a></p>		

**Aufgabe:**

Ordne folgende Zeitungsartikel einem bestimmten Zeitungstypen zu:

<b>Beispiel:</b>	<b>Zeitungstyp:</b>
<p><b>Schock-Studie: Fast 100 Prozent aller Kinder sind spielsüchtig</b></p>  <p>Kopenhagen (dpo) - Es sind erschreckende Zahlen: Laut einer aktuellen Studie des Internationalen Kinderärzteverbandes IKÄ leiden 99,7 Prozent aller Kinder unter zwanghafter Spielsucht. Die Ergebnisse sind über alle Ländergrenzen, Ethnien und Gesellschaftsschichten hinweg gültig. Eine Therapie gibt es bislang noch nicht.</p> <p>mehr...</p> <p>Quelle: <a href="https://www.der-postillon.com/2020/09/spielsucht.html#more">https://www.der-postillon.com/2020/09/spielsucht.html#more</a></p>	



DANIELA KATZENBERGER

### Der Reality-Star erzählt von seinem ersten Mal

Vor 16 Minuten

Quelle: <https://www.gala.de/stars/news/daniela-katzenberger---er-gat-gehorcht---sie-erzaehlt-von-ihrem-ersten-mal-22323146.html>



### Deutsche Medien gegen Trump

#### Sie trommeln weiter

Die meisten deutschen Medien haben ein holzschnittartiges, quasireligiöses Amerika-Bild: Barack Obama ist ein Heiliger, sein Nachfolger Donald Trump der Satan auf Erden. Doch vielleicht verweigern sich die Amis erneut dem Befehl des publizistischen deutschen Oberkommandos. Ein Kommentar von Ronald Berthold.

Quelle: <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2020/trump-sie-trommeln-weiter/>



### Aufregung auf Twitter

#### Komiker Somuncu entfacht Shitstorm

Der Komiker Serdar Somuncu hat durch einen Podcast mit dem Radio-Moderator und Kabarettisten Florian Schröder einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Er hatte unter anderem gesagt: „So lange es nicht unter Strafe steht, sage ich ‘Neger.’“

Quelle: <https://jungfreiheit.de/kultur/medien/2020/somuncu-shitstorm/>

Deutsche Militärzeitschrift

**DMZ**

11781 www.dmz-netz.de

4 191178 107953 90134

Nr. 134 • März – April 2020 • € 7,95  
 Österreich € 8,95 • Schweiz CHF 8,95 • Luxemburg/Italien € 8,95

Im Interview:  
**Dr. Andreas Vogt**  
 ehem. Offizier der Gebietsmacht

**Jan Ralf Nolte**  
 Bundestagsabgeordneter

**Erich Lemke**  
 Weltkriegsveteran

Schweizer Qualität  
 weltweit im Einsatz

**Radschützenpanzer  
 „Piranha“**

Der „Sea Lion“ im Fokus  
**„Fliegendes Auge“**  
 Neuer Hubschrauber für die Bundeswehr

Frontbewährter „Schwererträger“  
**General Otto von Knobelsdorff**  
 Meister der Defensive

Kampferprobte Spezialeinheit  
**Elite vom Bosphorus**  
 Die türkischen „Bordo Berliler“

**EU UND FLÜCHTLINGE**

**Versagen mit System**

Flüchtlinge auf Lesbos werden von Moria nach Kara Tepe verschoben. EU und Athen bleiben bei knallharter Politik

Von Hansgeorg Hermann



testieren am Sonnabend gegen die Schaffung eines neuen Lagers auf der griechischen Insel Lesbos

Die deutsche Regierung und ihren Innenminister Horst Seehofer wird es freuen: Nicht nur in Berlin, auch in Athen scheren sich die politisch Verantwortlichen wenig um das Schicksal der vielen tausend Kriegsflüchtlinge, die nach dem Großbrand im griechischen Lager Moria auf der

Quelle: <https://www.jungewelt.de/artikel/386265.eu-und-fl%C3%BChtlinge-versagen-mit-system.html>

<p><b>INTERVIEW</b></p> <p><b>Kandidatin für WTO-Chefposten: „Das Vertrauen in das globale Handelssystem steht auf dem Spiel“</b></p> <p>Koreas Handelsministerin Yoo Myung Hee strebt an die Spitze der Welthandelsorganisation. Was sie dort verändern möchte, erklärt sie im Interview. <b>Mehr...</b> Von Nicole Bastian und Jens Münchrath</p> <p>Quelle: <a href="http://www.handelsblatt.de">www.handelsblatt.de</a></p>		
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--

## 5. Die verschiedenen Bestandteile einer Zeitung

**Titelseite:** Hier befinden sich die wichtigsten Informationen aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und aus dem lokalen Bereich. Oft werden die Nachrichten hier nur angerissen und im Innenteil ausführlich behandelt.

**Buch/Zeitungsbuch** oder kurz Buch nennt man zusammengefasste Zeitungsseiten, die sich aus den einzelnen gefalzten Druckbögen ergeben. (Lokalteil, Wirtschaftsteil usw.)

**Zeitungskopf:** befindet sich auf der Titelseite und verrät dem Leser außer dem Namen der Zeitung noch einige andere Informationen: das Datum, den Preis und den Namen der Internetausgabe. Oft werden auch noch publizistische Einstellung preisgegeben (unabhängig-überparteilich, Stimme der Heimat, Echo der Welt usw.)

**Aufmacher:** wichtigster Artikel einer Titelseite, fällt durch größere Überschrift und Platzierung ins Auge (zum Aufmacher gehört auch meistens ein entsprechendes Foto, das **Aufmacherfoto**. Dieses dient als Blickfänger)

**Rubrik:** im Verlagswesen feststehende Gliederungen in einer Zeitung, in Form eines Buches oder einer Überschrift (Politik, Lokales, Wirtschaft, Sport usw.)

**Schlagzeile/Hauptzeile:** soll zum Lesen anreizen

**Unterzeile:** befindet sich unter der Schlagzeile, liefert Basisinformationen

**Vorspann:** fasst das Wichtigste des Artikels in wenigen Worten zusammen

**Impressum:** nennt die presserechtlich Verantwortlichen und Geschäftsgrundlagen

**Lokalteil:** berichtet aus dem lokalen Umfeld für die Leser der Region

**Feuilleton:** beschäftigt sich mit kulturellen Themen (Theateraufführungen, Buchrezensionen, Konzerte usw.)

**Redakteur:** festangestellter Journalist

**Einspalter /Zweispalter/Dreispalter:** Artikel welcher aus einer, zwei oder drei Spalten besteht

**Autorenzeilen:** stehen nur bei größeren Artikeln. Sonst steht beim Artikel ein sogenanntes Kürzel (z.Bsp. KM für Karl Müller)

**Meldung:** teilt in 15 bis 20 Zeilen einen neuen Sachverhalt mit und beantwortet dabei die sieben „W-Fragen“ (wer, was wieso, wann, wo, wie, woher?)

**Bericht:** wenn Hintergrundinformationen zu einer Meldung hinzukommen, so wird daraus ein Bericht von etwa 40-60 Zeilen. Wertungen sollten in Bericht oder Meldung nicht vorkommen.

**Kommentar:** eine Erläuterung oder auch kritische Anmerkung, die zu einem Artikel und ähnlichen Texten verfasst wird. Sie beinhaltet eine Wertung/Meinung.

**Leserbrief:** eine schriftliche Meinungsäußerung oder Information eines Lesers der Zeitung zu einem bestimmten Thema. Ein Leserbrief reagiert meistens auf einen Zeitungsartikel oder greift ein aktuelles Thema auf.

**Anzeige:** werden von Werbetreibenden genutzt und bringen der Zeitung so zusätzliches Geld ein. Anzeigen informieren aber auch über freie Stellen, Neueröffnungen, Sonderangebote, kulturelle Veranstaltungen, zum Verkauf stehende Autos usw.

**Glosse:** ein kurzer und pointierter, oft satirischer, journalistischer Meinungsbeitrag in einer Zeitung oder Zeitschrift.

**Reportage:** bezeichnet man im Journalismus unterschiedliche Darstellungsformen, bei denen der Autor nicht vom Schreibtisch aus, sondern aus unmittelbarer Anschauung berichtet (Reisereportage z.Bsp.)

**Aufgabe:**

Finden und benennen Sie mindestens 7 Bestandteile einer Zeitung auf folgenden zwei Bildern:



© Tageblatt (Ausgabe vom 22. April 2025)



# »Ich will dem Monster nicht noch einmal begegnen«

Todeslisten, Folter, Hausarrest: In Gaza regt sich Widerstand gegen die Hamas. Ein Aktivist berichtet, wie brutal die Islamisten zurückschlagen

VON YACIN MUSHARRAFI

Die Hamas begreift keine Mitte, in der man sich verschieben kann. Die Hamas versteht die menschliche Natur nicht anders, sie beschneidet sie. Die Hamas ist ein Monster, das jeden, der sich nicht an seine Regeln anpasst, vernichtet. Die Hamas ist ein Monster, das jeden, der sich nicht an seine Regeln anpasst, vernichtet. Die Hamas ist ein Monster, das jeden, der sich nicht an seine Regeln anpasst, vernichtet.

## Die Hamas

1987 Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.



Ende war demonstrieren zehntausende Menschen in Gaza gegen die Hamas

Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.

Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.

Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.

Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.

Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde. Die Hamas ist ein islamischer Widerstandsbewegung, die sich gegen die israelische Besatzung in Gaza und den Westjordanland aufstellt. Sie ist eine Ableger der Muslimbrüder, die im Jahr 1928 in Ägypten gegründet wurde.



**MIT IHRER SPENDE SIND WIR DA.**

Mit Ihrer Spende rettet Ärzte unsere verlorenen Leben: so kann Kinder zum Beispiel die Herzkammer, um 20€ an Palästinenser Kinder zu bekommen.

**Spendenkonto:** Sparkassenbank  
IBAN: 2512 0510 0000 0000 0000 00  
BIC: 2512051033000  
www.spende-aktio-generale.de/gesund

## 6. Journalistisches Schreiben: Techniken und Regeln

### Zur Sprache eines Zeitungsartikels

#### 1. Allgemeines

Sprache ist mehr als Worte – sie ist das wichtigste Werkzeug, um Informationen weiterzugeben. Gerade bei einem Zeitungsartikel, der ganz unterschiedliche Leser ansprechen soll, wird die Wahl der richtigen Sprache zur echten Herausforderung für jeden, der schreibt.

Am besten lernt man den Umgang mit Zeitungssprache durch Praxis: viel lesen, viel schreiben – und dann beides immer wieder vergleichen. So entwickelt sich mit der Zeit ein Gefühl für guten Stil.

Es gibt ein paar einfache Regeln, die jeder beachten kann, um Texte verständlich und leserfreundlich zu gestalten. Die folgenden Hinweise beziehen sich in erster Linie auf das Schreiben „klassischer“ Zeitungsberichte.

#### 2. Der Satzbau

Ein Text muss verständlich sein, das ist die Grundvoraussetzung. Leser dürfen ruhig ein wenig gefordert werden, aber nie überfordert. Wenn ein Satz zweimal gelesen werden muss, um ihn zu verstehen, ist er zu lang. Und wenn der Autor selbst ins Grübeln gerät, ist es eindeutig zu spät. Sätze mit Nebensätzen sind nicht grundsätzlich schlecht. Im Gegenteil: Ein gut gebauter Satz mit einem Nebensatz kann Struktur und Tiefe schaffen. Wichtig ist nur, dass es nicht zu verschachtelt wird. Zwei Ebenen reichen vollkommen.

Auch die Erwartungen der Leserschaft spielen eine Rolle. Während Boulevardzeitungen wie *Bild* kurze, prägnante Sätze bevorzugen (Kommata sind dort selten), darf es bei der *FAZ* gern etwas komplexer zugehen – dort wird oft ein Komma gesetzt, wo andere schon den Punkt wählen. Die Ansprüche sind also verschieden.

Dennoch: Nebensätze haben ihren Platz. Sie helfen, Zusammenhänge klarer darzustellen – und sie sparen oft Platz.

#### 3. Die Zeit

Hier gilt eine einfache Regel: Einheitlichkeit ist entscheidend. Wer in einem Artikel zwischen Gegenwart und Vergangenheit springt, ohne guten Grund, macht es sich – und den Lesern – unnötig schwer. Jede Zeitform hat ihre Berechtigung und lässt sich nicht beliebig durch eine andere ersetzen. Über laufende Vorgänge oder aktuelle Entwicklungen schreibt man im Präsens: „Schülersprecherin Myriam Henning berichtete von einem pädagogischen Projekt, das seit letztem Monat in Zusammenarbeit mit dem lokalen Altersheim läuft.“

Vergangenes wird in journalistischen Texten meist im Präteritum erzählt, nicht im Perfekt: „Saskia Rosenheim erläuterte die Ziele des Projekts.“ (Nicht: „hat erläutert“.)

Das Plusquamperfekt verwendet man, um Vorzeitigkeit deutlich zu machen: „Nachdem Michaela Müller ihren Zugang zum digitalen Klassenraum gelöscht hatte, konnte sie ihn nicht mehr nutzen.“

#### 4. Das Verb

Das Verb gibt dem Satz Struktur und gleichsam Antrieb – darum sollte jeder Satz eines haben. Ellipsen sind eine stilistische Spielerei, mit der man in Berichten sehr sparsam umgehen sollte.

##### a) Aktiv / Passiv

Aktive Formulierungen wirken direkter und lebendiger. Ein Zuviel an Passiv hingegen lässt Texte oft

trocken und unpersönlich erscheinen. Dennoch hat das Passiv seine Berechtigung: Es sorgt für Abwechslung und kann diplomatischer wirken. Ein Beispiel:

- Aktiv: „Die Lehrerin erlaubte ...“
- Passiv: „Es wurde von der Lehrerin erlaubt ...“

Eine gute Alternative ist oft das kleine Wort „man“, das dem Text mehr Leichtigkeit gibt.

### **b) Konjunktiv**

Der Konjunktiv wird heute seltener verwendet, doch er bleibt wichtig – vor allem in der indirekten Rede. Er schafft die nötige Distanz zu Aussagen. Beispiel:

- „Der Bürgermeister sagte, die Unternehmer seien geizig“ vs.
- „... dass die Unternehmer geizig sind.“

Besonders ungebräuchliche Konjunktivformen sollte man vermeiden. Die Umschreibung mit „würde“ oder „wäre“ wirkt oft verständlicher: „... sagte, dass er darüber nochmals nachdenken würde.“

### **c) Stilmittel**

Stilmittel wie Alliterationen kennt man aus dem Literaturunterricht – sie können aber auch in Zeitungstexten wirkungsvoll eingesetzt werden. Besonders in Glossen oder Kommentaren sind sie oft willkommen, da sie den Inhalt pointieren und das Lesen spannender machen.

In informativen Berichten sollten Stilmittel dagegen sparsam eingesetzt werden. Die Information steht hier klar im Vordergrund.

### **d) Wortwahl**

Auch die Wortwahl sollte immer auf Verständlichkeit ausgerichtet sein. Unterschiedliche Textsorten verlangen unterschiedliche Sprachstile: Ein Polizeibericht wirkt mit bildreicher Sprache schnell unpassend, während eine Reportage mit Bürokraten-Deutsch jede Lebendigkeit verliert.

Besonders wichtig: Viele Menschen sprechen absichtlich unverständlich – der Journalist darf das nicht nachahmen. Sein Ziel ist es, klare, präzise Aussagen zu treffen – nicht, sich selbst mit komplizierten Worten darzustellen. Wer schreibt, schreibt für den Leser, nicht zur Selbstdarstellung.

## **4. Tipps in Kurzform**

- Keine Floskeln
- Keine unnötigen Fremdwörter
- Unhandliche Zahlen veranschaulichen (z. B. „1000 Euro“ statt „eintausend“)
- Füllwörter vermeiden: auch, aber, gewissermaßen, jedoch, nämlich, praktisch, schließlich ...
- Konjunktionen gezielt einsetzen:
  - **Beiordnend:** und, sowohl ... als auch, entweder ... oder, aber, sondern, jedoch, dennoch
  - **Unterordnend:** weil, da, wenn, obwohl, nachdem, indem, ohne dass, sofern

## **6. Wie schreibe ich für Leser?**

Eine Zeitung wird für Leser gemacht. Diese wollen nicht nur informiert, sondern auch angesprochen und im besten Fall unterhalten werden. Doch genau das ist oft die größte Herausforderung: gut und interessant über Selbstverständliches zu schreiben.

Diese Tipps sollen helfen, nicht belehren. Sie wollen Anregungen geben – keine Regeln vorschreiben. Denn: Es gibt keinen Stil von der Stange.

Die Hinweise gelten unabhängig von der Textsorte. Ob Nachricht, Kommentar oder Reportage – gute journalistische Texte basieren immer auf denselben Prinzipien.

Was aber macht guten Stil aus? Der ehemalige Journalistik-Lehrer Wolf Schneider bringt es in seinem Buch „Deutsch für Profis“ auf den Punkt:

*„Schreibe, wie du sprichst! Schreibe verständlich! Schreibe knapp! Schreibe treffend, lebendig, klar und knapp! Vermeide Klischees, nichts sagende Phrasen, überflüssige Mitteilungen, kaschierte Verantwortlichkeiten und Schwulst! Beachte Einfachheit, Ordnung sowie Prägnanz und biete zusätzliche Stimulanz!“*

Mit anderen Worten: Schreiben heißt, für den Leser zu denken – und so zu formulieren, dass Lesen Freude macht.

Quellen:

- [https://www.fachjournalist.de/PDF-Dateien/2012/04/FJ\\_1\\_2001-Journalistisches-Schreiben-1\\_Tatsachenbetonte-Darstellungsformen.pdf](https://www.fachjournalist.de/PDF-Dateien/2012/04/FJ_1_2001-Journalistisches-Schreiben-1_Tatsachenbetonte-Darstellungsformen.pdf).
- <https://www.dfjv.de/publikationen/fachjournalist/die-fuenf-meilensteine-des-schreibprozesses>
- <https://www.zeitfuerdieschule.de/>

## Quellenverzeichnis:

### Analoge Quellen:

- Brecht, Bertolt: *Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit*. In: *Politische Schriften*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag, 1. Aufl. 1970, S. 70–86.
- Roche, Jörg Mathias / Webbe, Mark Joel: *Für- und Widersprüche. Ein integriertes Textbuch für Colleges und Universitäten*. New Haven / London 1995, S. 276.
- Wetzell, Christoph: *Lexikon der Autoren und Werke*. Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag, 1986, S. 27–31.
- Wallraff, Günter: *Der Aufmacher. Der Mann, der bei BILD Hans Esser war*.

### Digitale Quellen:

- <https://bilder.deutschlandfunk.de/97/74/0f/82/97740f82-7215-4f28-90de-5a171a4eaef0/horst-bienek-es-gibt-nur-die-kunst-die-liebe-und-den-tod-100.pdf> (Stand: April 2025)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter\\_Wallraff#%E2%80%9EAnti-BILD-Trilogie%E2%80%9C](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Wallraff#%E2%80%9EAnti-BILD-Trilogie%E2%80%9C)
- <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19980/liberalismus>
- <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16547/rechts-links-schema>
- <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41312/was-ist-rechtsextrem>
- [https://www.fachjournalist.de/PDF-Dateien/2012/04/FJ\\_1\\_2001-Journalistisches-Schreiben-1\\_Tatsachenbetonte-Darstellungsformen.pdf](https://www.fachjournalist.de/PDF-Dateien/2012/04/FJ_1_2001-Journalistisches-Schreiben-1_Tatsachenbetonte-Darstellungsformen.pdf)
- <https://www.dfjv.de/publikationen/fachjournalist/die-fuenf-meilensteine-des-schreibprozesses>
- <https://www.hanser-literaturverlage.de/personen/horst-bienek-p-135> (Stand: April 2025)
- <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2020/trump-sie-trommeln-weiter/>
- <https://jungfreiheit.de/kultur/medien/2020/somuncu-shitstorm/>
- <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2025/asylkriminalitaet-auf-rekordhoch-erwartbar-meint-die-bundesregierung/> (Stand: 23.04.2025)
- <https://jungewelt.de/artikel/386265.eu-und-fl%C3%BChtlinge-versagen-mit-system.html>
- <https://taz.de/Straffaellige-Auslaenderinnen/!6076452/> (Stand: 23.04.2025)
- <https://www.zeitfuerschule.de/>

# SEW

Syndikat Erziehung a Wëssenschaft am OGBL

sew.lu —  ogblSEW — sew@ogbl.lu — ogbl.lu

hello.ogbl.lu